

Drucksachenummer (DS-Nr.):
16.0553/1

Mitteilungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin
Kreistag	04.10.2016

Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE/PIRATEN betr. Umsetzung der im Klimaschutzkonzept des Kreises Paderborn und anschließenden Workshops gesetzten Ziele - insbesondere bezüglich der Maßnahmen für klimafreundliche Mobilität

Die in der Anfrage gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

- 1.) Hat eine Staffelung der Schulzeiten mit den einzelnen Schulträgern stattgefunden und welche weiteren Maßnahmen wurden zur Verbesserung des Angebots des ÖPNV im Kreis Paderborn durchgeführt?

Antwort:

Hinsichtlich einer Staffelung der Schulzeiten zur Entzerrung der ÖPNV-Nutzung findet in Vorbereitung auf die Wettbewerbsverfahren zur Linienbündelung ein intensiver Austausch zwischen den Schulen und der Schulverwaltung auf der einen sowie dem nph auf der anderen Seite statt. Laut nph ist die Schulzeitenstaffelung heutzutage übliche Praxis zur Optimierung des Linienverkehrs.

Zur Verbesserung des ÖPNVs im Kreis Paderborn wurden darüber hinaus folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Eröffnung der mobithek am Hauptbahnhof Paderborn zur Verbesserung der persönlichen Beratung zum Thema Mobilität, Bus und Bahn sowie Fernbus,
- Beschluss zur Einführung des Westfalentarifs ab 2017, der das Tarifsystem in Westfalen-Lippe vereinheitlicht und die Mobilitätszone so vergrößert und
- Beschäftigung eines Radverkehrsbeauftragten (in Teilzeit) beim Kreis Paderborn als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger.

- 2.) Inwieweit wurde das Bürgerbussystem unterstützt/vorangetrieben und welche Fortschritte gibt es bezüglich eines Dachvereins für Bürgerbusse?

Antwort:

Zwei Bürger-Bulli-Modelle werden in der aktuellen Förderphase durch die LEADER-Region Südliches Paderborner Land e.V. projiziert. Dabei geht es um einen Hybrid-Bulli für die Dorfgemeinschaft Fürstenberg sowie um einen Hybrid-Bürgerbus mit ehrenamtlichen FahrerInnen für die Stadt Lichtenau. Beide sollen als Pilotprojekte für den Kreis Paderborn und weitere ländliche Regionen dienen. Die Umsetzung der Projekte wird durch das Klimaschutzmanagement des Kreises Paderborn begleitet.

Einen Dachverein für Bürgerbusse gibt es auf Landesebene seit 1999 (Dachverband Pro Bürgerbus NRW).

- 3.) Welche Maßnahmen wurden zur Förderung des Umstiegs vom MIV auf ökologischere Fortbewegungsmittel (ÖPNV und Fahrradmobilität) beschlossen bzw. durchgeführt?

Antwort:

Der ÖPNV gewinnt durch die Eröffnung der mobithek am Hauptbahnhof sowie die Einführung des Westfalentarifs an Attraktivität.

Der Fuhrpark des Kreises Paderborn, der auch Fahrräder, ein E-Bike sowie drei Elektrofahrzeuge umfasst, dient als Vorbild für ökologische Fortbewegungsoptionen.

- a. Wurde die geplante Aufstellung begrünter Radboxen in Stadt und Kreis umgesetzt und welche weiteren Alternativen zur Fahrradunterstellung sind in Zukunft vorgesehen, insbesondere zur Verbesserung der Situation am Hauptbahnhof?

Antwort:

Die Planung und Aufstellung von Anlagen zur Fahrradunterstellung im Stadtgebiet Paderborn obliegt der Stadt Paderborn. Regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Stadt Paderborn und Kreis Paderborn finden statt. Am 06.09.2016 gab es beispielsweise einen Austausch zum Thema „Fahrradverleihsystem“.

- b. Welche Fortschritte gibt es im Hinblick auf die geplanten Radfahrstrecken an Verbindungsstraßen zwischen den Ortschaften und welche Einrichtungen gibt es für Reparatur und Aufladung von E-Bikes im Stadt- und Kreisgebiet?

Antwort:

Ein kreisweiter Radwegeplan ist bisher nicht erstellt worden. Auch ohne diesen wurden aber zwischenzeitlich weitere Radwegeverbindungen hergestellt – so an der K 35 zwischen Büren und Weine und momentan an der K 30 in Bad Lippspringe.

Zukünftig wird verstärkt auf die Sanierung bestehender Radwege geachtet werden müssen, da die Radwege in Folge eines natürlichen

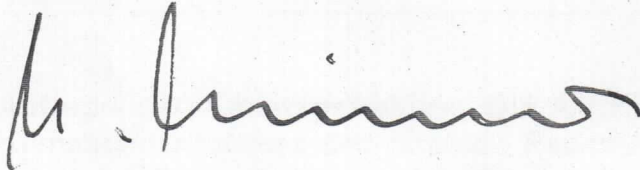
Alterungsprozesses punktuell in schlechtem Zustand sind.

Durch die Klimaschutzmanagerin wurde eine Darstellung der kreisweit nutzbaren, d.h. öffentlich zugänglichen E-Bike-Ladestationen im PaRIS, dem digitalen Paderborner Rauminformationssystem, initiiert. Diese wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres auf den Internetseiten des Kreises Paderborn zu finden und auf den Seiten der Tourismuszentrale Paderborner Land sowie des Klimaschutzes verlinkt sein. Die Ergänzung um Reparaturstätten für (elektrisch unterstützte) Fahrräder ist angedacht.

- c. Gibt es ein kreisweites Konzept zum Radverkehr und sind die geplanten 50.000 € (Workshop am 12.05.2011) in den Kreis- und Stadthaushalt zur Förderung des Radverkehrs eingestellt worden, wenn ja: wie wurden diese verwendet? (Ein Innenstadtkonzept haben wir zur Kenntnis genommen.)

Antwort:

Ein kreisweites Radverkehrskonzept existiert bisher nicht. Der Haushaltsansatz von 40.000 € für die Erstellung eines (Nah-) Mobilitätskonzeptes ist mit einem Sperrvermerk versehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. ...' with a stylized, cursive flourish.